



HESSISCHER LANDTAG

15. 05. 2009

*Dem
Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr
überwiesen*

Berichts Antrag des Abg. Marcus Bocklet (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Fraktion

betreffend Beleuchtung der A 661 im Zusammenhang mit der Beleuchtung des Stadions am Bornheimer Hang (FSV Frankfurt)

In der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 13. Mai 2009 wird berichtet, dass die Rückkehr des FSV Frankfurt in das Stadion am Bornheimer Hang gefährdet sei. Durch die neue Flutlichtanlage des FSV Frankfurt werden angeblich Autofahrer auf der anliegenden A 661 geblendet. Als Lösung wurde eine Beleuchtung der A 661 durch das Land vorgeschlagen. Herr Minister Posch hat diese Beleuchtungsfrage im März dieses Jahres für beantwortet erklärt und geäußert, dass das Baurecht in kürzester Weise geschaffen werden könne. Nun mehr scheinen diese Lösung und ein möglicher Umzug des FSV Frankfurt rechtzeitig zum Beginn der neuen Spielzeit gefährdet.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Gab es ein Treffen von Herrn Minister Posch und Frankfurter Dezerenten zur Klärung der Frage der Beleuchtung um das Stadion am Bornheimer Hang?
Wenn ja: wann und mit wem genau?
Mit welchem Ergebnis?
2. Auf welcher Grundlage muss eine sogenannte Gegenbeleuchtungsanlage auf der A 661 errichtet werden?
Mit welchen Kosten ist für eine solche Beleuchtung zu rechnen?
Sind diese Kosten im Landeshaushalt bereits eingestellt?
3. Trifft es zu, dass Herr Minister Posch geäußert hat, Baurecht für die Beleuchtungsanlage könne in kürzester Zeit geschaffen werden?
Wenn ja: Auf welcher Grundlage kommt er zu dieser Einschätzung?
4. Teilt die Landesregierung die Auffassung, dass eine für die neue Spielzeit rechtzeitige Errichtung der Beleuchtung an der A 661 gefährdet ist?
Wenn ja: aus welchen Gründen?
5. Teilt die Landesregierung die Auffassung des Leiters der zuständigen Straßenverkehrsbehörde, Dieter Klussmeier, dass eine Geschwindigkeitsbeschränkung nicht vorstellbar sei, weil Autofahrer sich nicht an Geschwindigkeitsbeschränkungen hielten und schon jetzt schneller als erlaubt führen?
6. Rechnet die Landesregierung mit einer Befreiung von der Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens durch die Stadt Frankfurt?
Wenn nein: Ist deshalb mit einem verzögerten Baubeginn zu rechnen?
7. Welche Schritte wird die Landesregierung einleiten, um einen zügigen Baubeginn nicht zu gefährden?

Wiesbaden 14. Mai 2009

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir

Marcus Bocklet